

Ahrensböök, Gedenkstätte Flachsröste 16, B 432

Das Direktorenwohnhaus der ehem. Zuckerfabrik Holstendorf wurde 1883 errichtet. Es wurde in der Zeit vom 3.10. bis 5.12.1933 als zentrales Internierungslager für politische Häftlinge für den Landesteil Lübeck des Freistaats Oldenburg genutzt.

11.00 – 17.00 Uhr geöffnet
11.00 – 17.00 Uhr Führungen

Insel Fehmarn, Burgtiefe, Burgruine Glambek

Die mächtige Backsteinfestung Glambek wurde 1210 unter dem Dänenkönig Waldemar II errichtet. Bis zu ihrer Zerstörung im Jahr 1628 fand hier wechselvolle fehmarn'sche Geschichte statt.

10.00 – 16.00 Uhr geöffnet
10.00, 11.00, 12.00 Uhr Führungen
14.00, 15.00, 16.00 Uhr Führungen

Wallanlagen, Motten, Burgen, Stadtmauern und Bunker dienten zum Schutz vor feindlichen Angriffen.

Die Bauwerke boten Schutz vor den damaligen Kriegsgeräten.

Reste dieser Wälle, Burgen und Bunker zeigen heute noch auf, welche Möglichkeiten die Menschen in der jeweiligen Epoche hatten, sich vor Feinden zu schützen.

Archäologische Wanderung (Kreis Plön)

Zu Fuß geht es für etwa 2 Stunden auf Geschichtsreise an der Hohwachter Bucht. Die Wanderung führt zu einer slawischen Burg, vorgeschichtlichen Grabanlagen verschiedener Zeitepochen und einem vermutlichen Handelsplatz.

15.00 Uhr Treffpunkt am Haus „Golden Tüffel“, der Tüffel liegt an der Straße von Lütjenburg nach Hohwachter (L 164), zwischen Gut Neudorf und Haßberg am Großen Binnensee

Altenkrempe, Basilika

Die romanische Spitzbasilika wurde um 1197 durch den Schauenburger Grafen Adolf III erbaut. Das Kirchdorf Altenkrempe besteht aus Kirche, Pastorat, Kirchspielkrug und 8 Arbeiterkaten.

10.15 – 11.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Führung
20.00 Uhr Konzert

Gleschendorf

Der Gründungsbau der Gleschendorfer Kirche, ein gedrungener Feldsteinturm, wird 1256 erwähnt. Im Jahr 1864 wird das Schiff, ein Backsteinbau, neu errichtet.

12.00 – 17.00 Uhr geöffnet
ab 12.30 Uhr Kirchenführungen
ab 13.00 Uhr Orgelführungen

Kriegsgräberfelder aus den beiden Weltkriegen, **Mahnmale, Gedenkstätten** und **Kriegsdenkmale** gehören ebenfalls zum Thema Krieg und Frieden.

Die Geschichte historischer Kriegsschauplätze und von Schlachtfeldern lässt sich häufig nur durch Worte und Bilder darstellen.

Dennoch wiegt das historische Geschehen oft so schwer, dass der heute dort vorhandene Raum aus Gründen des Gedenkens unverändert bestehen bleiben sollte.

Kriege löschten in der Vergangenheit und löschen heute Menschenleben aus. Sie brachten und bringen Hunger, Krankheit und Armut.

Häuser und Höfe, Städte und Dörfer wurden damals und werden heute geplündert gebrandschatzt und verwüstet.

Erster und Zweiter Weltkrieg, Napoleonische Befreiungskriege oder der Dreißigjährige Krieg überrollten ganz Europa bis über die Grenzen hinaus.

Neustadt, Kremper Tor und Stadtbefestigung

Das Kremper Tor in Neustadt ist eines der wenigen, heute noch erhaltenen, spätmittelalterlichen Stadttore. Das Tor wurde 1907 umfangreich saniert und ist seit 1908 Bestandteil des Kreisheimatmuseums.

15.00 Uhr Stadtführung, Treffpunkt Kremper Tor, Besichtigung und Erläuterung des Verlaufs der heute noch erkennbaren Reste der alten Stadtbefestigung, Dauer ca. 90 Minuten

Mittelalterliche Burgen im östlichen Holstein

Mit dem eigenen PKW werden archäologische Denkmale aus dem 10. bis 14. Jahrhundert besucht. Ziele sind Travenhorst, Ahrensböök, Pronstorf, Wensin und Rohlstorf (Kreise Segeberg und Ostholstein).

10.00 Uhr Treffpunkt Travenhorst, an der Travebrücke

Die Exkursion dauert ca. 5 Stunden und ist für Gehbehinderte nicht geeignet. Führung durch Herrn J. Kühl, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Außenstelle Neumünster.

Im Mittelalter waren **Kirchen** häufig die einzigen Steinbauten in den Dörfern.

Oft hatten sie eine besonders stark befestigte Friedhofsmauer, einen massiven Kirchturm und schießschartenartig verkleinerte Fensteröffnungen.

Die Kirchen boten so als „Wehrkirchen“ oder „Kirchenburgen“ der Landbevölkerung Schutz.

Ratekau

Die eindrucksvolle Feldsteinkirche wird 1234/35 erstmals erwähnt. Sie wurde in der, für die Kolonisationszeit in Ostholstein, typischen Form mit rundem Westturm, Schiff und abgesetztem Chor errichtet.

10.00 – 18.00 Uhr geöffnet
10.00 – 10.45 Uhr Gottesdienst
11.00 u. 16.00 Uhr Führungen
17.00 – 18.00 Uhr Texte und Musik zum Thema Krieg und Frieden

Heiligenhafen

Die gotische Backsteinhallenkirche hat ihren Ursprung im 13. Jahrhundert. Der Westturm aus dem 14. Jahrhundert erhielt 1636/37 einen Staffelgiebel dänischer Art.

10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst
13.00 Uhr Orgelmusik, 15.00 Uhr Posaunenchor und 17.00 Uhr Kinderchor
12.00, 14.00 und 16.00 Uhr Führungen mit Turmbesteigung
11.00 – 18.00 Bücherflohmarkt

Timmendorferstrand, Waldkirche an der B 76

Die Waldkapelle wurde 1912 als schlichter Rotsteinbau errichtet. Der Lübecker Gartenarchitekt Harry Maasz (1880-1946) plante den rechts und links der Hauptwegeachse gelegenen Waldfriedhof. Dort befindet sich ein Mahnmal für die Opfer der Cap-Arcona-Tragödie.

9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Führung